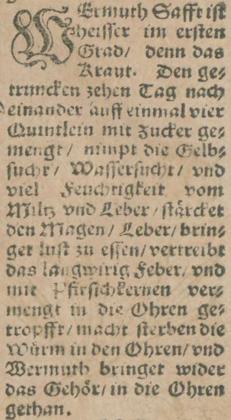
Das Ander Buch.

103 madt / vnd mit leinen Tudlin übergeschlagen / zere theiler blawe Maler gerunnen Blut vnd Wargen.

Thyman mit gonig vnd Effig vermischt / vnd warm auff den Baud gebunden vertreibt die Blaft and Wind im Leib / Es legt auch nider also genuge/ die geschwollene Gemächt/darüber gelegt.

> Wermuth. Eisen/ Wiegenfraut.



Wermuthsafft gemens get mit Beyfuß fafft/mit wenig Ulymba und zos nig / darauß gemacht ein Zäpflein/bewegt den Fras

wen thre Jett.

0

mere

Von allerhand Urkney/

Wermuth mit Effig gemacht den Mund damit ges waschen / macht ihn wol riechen / vnd also gerrunden/

hilffe dem geschwollenen Wilg. Gestossen und gemischt mit Zonig, über die Augen gestrichen/machet flar / vnd in Laugen gesotten mit Stabwurg/wehrer daß das Kaar nicht auffällt.

Wermuth Waffer.

Im endedeß Meyens solles gebrandt werden Das Wasser ist heiß vnd trucken / erwäumer den kalten Magen/macht ihn die Speif behalte und verdawen ein guten Athem / ist gut für Bürm im Magen vnd im Bauch für den Zeschen/ für sausen deß Baupts wehetagen der Jansfür allerley Sieber getruncken.

Anoblauch.

Jewol Anobland, wild vnd zam feind/feind sie doch beyde einer naturheiß und trucken im dritten Grad. Ond vertreibt die Geschwulft am Leib/ weichet Geschwär, öffnet sie/ zeucht yter außigesotten und darüber gelegt. Gesotten in

Bein/mit feine Praut vnd getrundel madi fast wolfarneibringe den Frawen ihre Jeil zeucht auf die ander Geburt / den Bauch damit bestrichen.

viel Knoblaud gessen verzehret auß wendig und innwent dig bose kalre Seuch tigfeit, es reinigt die Bruft /nimpr den ali n

ren Zusten/ Fein gifftiges lentden/der Anoblauch gef fen han/fein Gerndy vertreibe alle giffrige Birm/vnd mit Effig gefotten/mit Sonigwasser gerruncken / ver greibt